

Herzlich willkommen in der Joan-Miró-Grundschule! Willkommen bei Escándalo e.V.!

Escándalo e.V. ist ein gemeinnütziger Elternverein an der Joan-Miró-Grundschule – Staatliche Europa-Schule Berlin (SESB). Er wurde 1994 gegründet, um die bilinguale Erziehung durch spanischsprachige Muttersprachler an dieser Schule zu gewährleisten. Seit der Gründung der Europaschule war - und ist bis heute - die Anwesenheit eines spanischsprachigen Pädagogen mit entsprechender Tätigkeit als ErzieherIn von Seiten der Senatsverwaltung nicht vorgesehen. So entstand auf Initiative der Eltern die Idee, gemeinsam diesen Verein zu gründen, um unseren Kindern die Möglichkeit zu bieten, nicht nur die Vielfalt der spanischen Sprache kennen zu lernen, sondern auch die Verschiedenheit der Kulturen in Lateinamerika und Spanien. Der Verein setzt sich seither zum Ziel, das bilinguale Europaschulkonzept zu fördern und zu sichern.

Dies geschieht in erster Linie durch den Einsatz von pädagogisch, künstlerisch und sportlich qualifizierten Spanisch-Muttersprachlern, die durch Escándalo engagiert werden. In allen Europaschul-Klassen stellt Escándalo neben dem Lehrkörper und den deutschsprachigen ErzieherInnen eine spanischsprachige Bezugsperson zur Verfügung.

Diese TutorInnen helfen während des Unterrichts den Kindern bei ihren Aufgaben, oder ergänzen das Unterrichtsprogramm mit Projekten. Während der Freizeit, die Teil des rhythmisierten Unterrichtskonzeptes ist, helfen sie den Jüngeren, spielen mit ihnen und bieten verschiedene Aktivitäten an.

Die TutorInnen von Escándalo sind qualifizierte Pädagogen unterschiedlicher Herkunft (von Argentinien bis Mexiko - von Sevilla bis Asturien). In ihrer Heimat waren sie oftmals als Pädagogen oder in Berufszweigen der Erziehung oder Bildung tätig. Zusätzlich zu ihrer Arbeit im Rahmen des Schulunterrichts bieten einige TutorInnen

diverse außerschulischen Aktivitäten an, wie zum Beispiel Ballett, Fußball, Malerei, Töpfern, Capoeira, Kochen oder Schach. Diese zusätzlichen Projekte, die täglich von 16 bis 17 Uhr stattfinden, festigen den Umgang mit der spanischen Sprache und sind eine kulturelle Bereicherung für unsere Kinder. Auch an Tagen, an denen das Schulpersonal wegen Fortbildungen nicht anwesend ist, oder aus schulinternen Gründen der Unterricht früher endet (Studientag, Frauentag), werden Kinder, die Mitglieder bei Escándalo e.V. sind, durch dessen TutorInnen betreut.

Der Beitritt Ihres Kindes zum Verein ist nicht obligatorisch. Allerdings können wir den Einsatz eines spanischsprachigen Tutors in der Klasse ihres Kindes nur dann gewährleisten, wenn auch SIE unseren Verein als Mitglied unterstützen. Die Höhe des Mitgliedsbeitrages richtet sich nach dem monatlichen Haushaltseinkommen,



entsprechend der Beitragsstaffelung nach dem Anmeldeformular. Auf diese Weise wird ein fairer Beitrag zu dem Vereinsziel, nämlich der bilingualen und multikulturellen Erziehung unserer Kinder, geleistet.

Wenn Sie Ihr Kind in der bilingualen SESB Joan-Miró-Grundschule angemeldet haben, aber bisher noch kein Mitglied unseres Vereins sein wollten, müssen Sie sich darüber im Klaren sein, dass Ihr Kind auf Kosten anderer von den Vorteilen eines Escándalo-Tutors in Ihrer Klasse profitiert. Wir bitten also alle Familien nachdrücklich, ihren angemessenen, solidarischen Beitrag zum Verein zu leisten!

Was bietet Ihnen Escándalo? Warum sollten Sie Mitglied werden?

Die Erfahrung, die wir seit der Gründung des Vereins gesammelt haben, hat uns gezeigt, dass die Arbeit der TutorInnen in Abhängigkeit von den verschiedenen Klassenstufen variiert.

Escándalo in den 1. und 2. Klassen

Die Kinder erhalten einen zusätzlichen Ansprechpartner, der sich um sie kümmert.

Die Kinder der ersten und zweiten Klassen müssen zu Beginn ihrer Schulzeit vielerlei Neues bewältigen. Ihre unmittelbaren Bezugspersonen sind dabei in der Regel die TutorInnen, die zusammen mit den deutschen ErzieherInnen für viele Kinder eine zusätzliche Bezugsperson zum Lehrpersonal darstellen. Für die Kinder mit spanischer Muttersprache sind die TutorInnen von Escándalo besonders wichtig, damit sie sich schneller wie „zu Hause“ fühlen. Für jene Kinder, die Spanisch als Partnersprache haben, spielen die TutorInnen eine Schlüsselrolle bei der Vertiefung und Verankerung Ihrer Sprachkenntnisse im bilingualen Schulalltag.

Die Kinder erhalten zusätzliche Hilfe während der Unterrichtsstunden. Die TutorInnen klären Fragen hinsichtlich der spanischen Sprache, aber auch den Unterrichtsstoff betreffend. Dadurch können die Lehrer ihren Unterricht dynamischer und entspannter gestalten.

Während der Freizeit bieten die TutorInnen zusätzliche Aktivitäten an, die den Unterrichtsstoff vervollständigen und unterstützen (zum Beispiel Bastelarbeiten, die inhaltlich mit den Unterrichtsthemen verknüpft sind). Die Escándalo-Kinder können wählen, ob sie in dieser Zeit bei den deutschen ErzieherInnen oder bei den TutorInnen von Escándalo bleiben wollen. Nicht-Mitglieder haben diese Wahlmöglichkeit nicht.

Escándalo in den 3. und 4. Klassen

Die unterrichtsbegleitende Unterstützung der Kinder durch die TutorInnen nimmt einen immer größeren Stellenwert ein. Die Kinder bekommen individuelle Hilfe bei Verständnisproblemen, so dass die Lehrer inhaltlich besser vorankommen. Sie werden je nach ihrer sprachlichen Entwicklung unterstützt und angeregt, eigenständig zu lernen und nachzufragen.

Das Arbeitspensum in der Schülerarbeitszeit wird deutlich umfangreicher. Dabei stehen den Schülern die deutschsprachigen ErzieherInnen und die Escándalo-TutorInnen zur Seite.

Die kontinuierliche Betreuung des Lernens durch deutsch- und spanischsprachige Bezugspersonen fördert und festigt das Konzept der zweisprachigen Erziehung unserer Kinder.

Die freizeitbegleitenden Projektangebote der TutorInnen ergänzen, nach Absprache mit den Lehrern, auch die spanischsprachigen Unterrichtsfächer sinnvoll und vertiefen einzelne Lerninhalte. Andererseits sorgen die TutorInnen für ein Extra an Bewegungsaktivitäten, was zur Entspannung und Erholung der Kinder im Laufe eines langen Schultags beiträgt.

Da die TutorInnen eines Jahrgangs zusammenarbeiten, erhalten die Kinder weitere Bezugspersonen an der Schule, wodurch ihre persönliche Entwicklung gefördert wird.

Escándalo in den 5. und 6. Klassen

Die unterrichtsbegleitende Unterstützung der Kinder durch die TutorInnen intensiviert sich in den beiden letzten Jahrgangsklassen der Grundschule noch einmal sprunghaft und wandelt sich bis hin zur eigenständigen Arbeit der TutorInnen mit den Schülern in der Schülerarbeitszeit und ggf. im Förderunterricht.

In der Freizeit führen die TutorInnen mit den Kindern je nach Wunsch kleine Projekte durch.

In Absprache mit den Lehrern realisieren die



TutorInnen während der Unterrichtszeit verschiedene Projekte, die sich inhaltlich auf die Lehrinhalte beziehen, den Kindern es aber vor allem ermöglicht, ihre Kenntnisse durch einen Perspektiv- oder Medienwechsel zu vertiefen: So setzen sie zum Beispiel das Gelernte durch den Einsatz audiovisueller Medien in ein Theaterstück um, oder sie produzieren ihre eigenen Hörspiele.



Insbesondere im aufeinander aufbauenden Fachunterricht in spanischer Sprache (mit eigenem Fachvokabular) sichert der TutorIn die kontinuierliche Hilfestellung bei der Bearbeitung neuer, immer komplexer werdender Themen und Zusammenhänge. Dies ist besonders wichtig, da die Schüler erst allmählich lernen müssen, wie sie neue und umfangreiche Themen über einen längeren Zeitraum hinweg bearbeiten können. Der TutorIn koordiniert dabei das Arbeiten der Schülergruppen im Schullabor und im Computerraum.



Auch der Spanischunterricht wird in den beiden letzten Klassenstufen deutlich anspruchsvoller. Der TutorIn unterstützt die Kinder beim Verständnis der Aufgabenstellungen und hilft ihnen, nach eigenständigen Lösungsansätzen zu suchen und ihre Konzentrationsfähigkeit zu verbessern. Der TutorIn bildet, meist schon aus Altersgründen, so etwas wie einen emotionalen Gegenpol und eine gute Ergänzung zu den Lehrern und hat zumeist einen anderen Zugang zu den Kindern. Damit vergrößern sich die Chancen, wirklich jedes Kind zu erreichen und individuell zu betreuen. Durch die Zusammenarbeit der einzelnen TutorInnen untereinander wird den Kindern außerdem ein ausgeglichenes und vielschichtiges Angebot an Bezugspersonen geboten.

Zusätzliche Vorteile einer Mitgliedschaft bei Escándalo:

Außerschulische Projekte täglich von 16-17 h

Bei den Nachmittagsprojekten können die Kinder Neues lernen, ihren Interessen nachgehen und dabei gleichzeitig ihre Kenntnisse der spanischen Sprache vertiefen. Da die Kurse direkt im Anschluss an den offiziellen Schulschluss stattfinden, ist der Organisationsaufwand gering und die Eltern wissen ihre Kinder eine Stunde länger sinnvoll betreut und in guten Händen.

Die Projekte haben verschiedenste Themen zum Inhalt, so dass sich für alle Interessen und Neigungen etwas findet. Einige der derzeitigen Projekte sind: Zumba, Capoeira, Fußball, Ballett, Ölmalerei, Bildende Kunst, Basteln, Schach, Kino-Werkstatt und vieles mehr... und alles in Spanisch!

Durch ihre Teilnahme an den Nachmittagsprojekten lernen die Kinder auch andere TutorInnen von Escándalo und Kinder anderer Klassen kennen und können ein freundschaftliches Verhältnis zu ihnen entwickeln. Auf diese Weise wächst für die Jüngsten ihre „Schul-Familie“ und sie gewinnen mehr Vertrauen, um sich in ihrer Schule bald geborgen zu fühlen.

Für diese Projekte fallen zusätzliche Kosten an.

Organisatorische und inhaltliche Unterstützung der ErzieherInnen durch die Escándalo-TutorInnen

Projektarbeit in der gebundenen Freizeit und Mittagsband: Die Kinder lernen die Sitten und Gebräuche verschiedener spanischsprachiger Regionen kennen, da die TutorInnen in ihren Klassen Projekte und Aktivitäten mit Bezug zu typischen Festen ihrer Herkunftsregion durchführen (Tag des Buches, Día de los Muertos, Tag der Heiligen Drei Könige etc.).

Während der Zeit des sogenannten Mittagsbands (3. und 4. Klassen), in der die Kinder zwischen verschiedenen Aktivitäten wählen können, ist die Anwesenheit der Escándalo-TutorInnen wesentlich. Ohne sie wäre es unmöglich so viele Aktivitäten anzubieten.

Anwesenheit der TutorInnen im Falle von Lehrerfortbildungen und Personalversammlungen

Im Laufe des Schuljahres finden für Lehrer und Erzieher mehrmalige Fortbildungen oder Personalversammlungen / Studientage statt. In diesen Fällen müssen die Kinder aus Mangel an Betreuungspersonal zu Hause bleiben. Für Escándalo Mitglieder kann jedoch die Notbetreuung durch die TutorInnen von Escándalo in



Anspruch genommen werden. An diesen Tagen werden verschiedene Freizeitaktivitäten, Spiele und Beschäftigungsangebote bereitgehalten. Auf diese Weise wissen die Eltern ihr Kind gut betreut und müssen keine zusätzliche Betreuung organisieren.

Im Falle der Erkrankung eines spanischsprachigen Lehrers

Dank der Anwesenheit ihres Tutors können die Kinder weiterhin spanisch sprechen bzw. ihre Sprachkenntnisse anwenden.



In besonderen Fällen können die Schulleitung und der Vorstand von Escándalo TutorenInnen mit geeigneter Qualifikation vorübergehend als VertretungslehrerInnen einsetzen, um den Unterricht ohne größere Unterbrechungen für die Kinder fortsetzen zu können. Damit kann gerade für den spanischsprachigen Bereich der SESB ein qualitativ hochwertiger und kurzfristiger Ersatz bei Unterrichtsausfall gefunden werden.

Wie funktioniert Escándalo?

Escándalo wurde als eingetragener Verein ohne Gewinnziele von Eltern des Europaschulzweigs an der Joan-Miró-Grundschule gegründet und hat sich die Förderung des bilingualen Unterrichtsalltags zum Ziel gesetzt. Der Verein wird von einem Vorstand vertreten, der aus vier ehrenamtlich tätigen Eltern der Schule besteht und von allen Mitgliedern in den jährlichen Mitgliederversammlungen gewählt wird.

Damit in der Klasse Ihres Kindes ein spanisch-

sprachiger TutorIn eingesetzt werden kann und der Schulalltag reibungslos funktioniert, ist die Mitgliedschaft allen Eltern nachdrücklich empfohlen. Die Beiträge sind einkommensabhängig gestaffelt, sodass allen Eltern die Mitgliedschaft ermöglicht wird. Wenn Sie dazu Fragen haben, kommen Sie zu uns.

Der Vorstand arbeitet unentgeltlich. Die Einnahmen aus den Beiträgen fließen direkt in das Gehalt der TutorInnen und des Büropersonals, die das tägliche Funktionieren des Vereins gewährleisten.

Im Verein sind zurzeit 15 TutorInnen angestellt, deren wöchentliche Standardarbeitszeit 15 h je Schülergruppe beträgt. Es wird versucht, die Arbeitszeit möglichst sinnvoll in den Schulalltag und gleichzeitig auch existenzsichernd in den Alltag der TutorInnen zu integrieren.

Als Elterninitiative lebt der Verein von der aktiven Teilnahme und Unterstützung seiner Mitglieder – den Eltern! Nur so können wir eine aktive Partnerschaft mit der Schule unserer Kinder pflegen und auch weiterhin unseren Kindern die Möglichkeit geben, ihre spanische Sprache zu entwickeln und im Umfeld einer lebendigen hispanischen Gemeinschaft zu erleben.

Wir bitten Sie daher, regelmäßig zu den Vereinstreffen und Mitgliederversammlungen zu kommen und dort Ihre Ideen, Ansichten, Kritik und Vorschläge zu äußern. Auf diese Weise können Sie selbst den Verein aktiv mitgestalten.

Weitere Informationen über den Verein und die Arbeit der TutorInnen erhalten Sie auch über die Escándalo-Kontaktperson Ihrer Klasse, die zukünftig den Erfahrungs- und Nachrichtenaustausch zwischen Eltern und Verein unterstützen wird.

**Oder Sie besuchen uns in unserem Büro:
Bleibtreustraße 43/44
Aufgang A, Raum 05**

**Telefon 030 - 889 17 774
contacto@escandalo.de**